



## Der erste Bauabschnitt ist geschafft

Das Stadtteilzentrum/Turnerheim konnte seiner Bestimmung übergeben werden

Liebe Cainsdorfer/innen,

am 17. Oktober 2020 war ein denkwürdiger und ein besonderer Tag – wir, die Cainsdorfer/innen und die vielen Unterstützer durften nach knapp drei Jahren intensiver Bauzeit, unser „Turnerheim“ als neues Stadtteilzentrum der Öffentlichkeit übergeben. Rund 1,33 Mio. EUR hat der Stadtrat 2018 für das „still gelegte“ Areal am Plotzgrund nach einem langen politischen Willensbildungsprozess und manch emotionaler Diskussion für dieses Vorhaben in den Haushalt eingestellt und damit dieses Haus vor dem Verfall und der Bedeutungslosigkeit bewahrt. Mit diesen Mitteln sollte, so der Auftrag an die Verwaltung, ein „funktionsfähiges“ Gebäude für die Bürgerschaft und Vereine aus der Region entstehen.



Der Ortschaftsrat begrüßt die Festgemeinde



*„Alle Dinge haben ihren Ursprung in einer Vision, müssen dann aber auch noch ins Werk gesetzt werden“*

– so unsere Devise, die uns Kraft und Optimismus verlieh.

Es entstand die Idee, ein Stadtteilzentrum als soziale, kulturelle und gemeinwesenorientierte Heimstatt für die Bürgerschaft und seiner Vereine zu entwickeln. Intensiv wurden Konzepte und Pläne geschrieben und diskutiert, und es ist dem Zwickauer Stadtrat zu verdanken, dass er zuerst im Dezember 2017 im Finanzausschuss die Planungsmittel genehmigt und dann im Haushalt 2018 die Kosten für die „Nachnutzung, Rekonstruktion und Umbau des Turnerheims in Cainsdorf“ zum „Bürger- und Vereinshaus“ eingestellt und frei gegeben hat.

Zwischenzeitlich ist vor allem durch die engagiert geführte öffentliche Diskussion mit der Bürgerschaft die Idee des Stadtteilzentrums Turnerheim entwickelt und qualifiziert worden. Ein „Zentrum“, das im Süden unserer Stadt ein Alleinstellungsmerkmal besitzt.

**Der 1. Bauabschnitt ist vollendet und denen, die daran mitgewirkt haben, denen, die an uns und unsere Vision glaubten und letztlich diese Vision ins Werk setzten, denen wollen wir danken ehrlichen Herzens und aufrichtig.**

Ihr Prof. Dr. Gerd Drechsler  
Vorsitzender des Ortschaftsrates

## STADTTEILZENTRUM TURNERHEIM

Fortsetzung von Seite 1

### Wir erinnern uns:

Wir schreiben das Jahr 1928, es erfolgte am 5. Februar der erste Spatenstich von den Arbeitersportlern des Vereins „Freie Turnerschaft e.V. Cainsdorf“ zum Bau des Sportplatzes und in der Folge ab 20. Oktober 1928 (Grundsteinlegung) des „Turnerheimes“. Es war ein kräftezehrendes und durch die „mühsam ersparten Groschen“ der Arbeiterschaft getragenes und finanziertes Projekt. Über 30.000 Arbeitsstunden leisteten die Mitglieder, um das fast 13.000qm große Gelände zu bearbeiten, herzurichten und für die sportliche Betätigung nutzbar zu machen. Im Rahmen einer Festwoche vom 26.05. bis 02.06.1928 wurde die Gesamtanlage feierlich geweiht.

Als 1933 die Nationalsozialisten an die Macht kamen, verboten und enteigneten sie alle Arbeitersportvereine und so auch den Verein, der das Cainsdorfer Turnerheim gebaut hatte. Am 5. April 1933, gegen 21.30 Uhr wurde das „Turnerheim“ geschlossen und hieß fortan bis 1945 „Zum Plotzgrund“.

Danach gab es wieder die Umbenennung in Gaststätte „Turnerheim“, welches nunmehr während der Zeit der DDR von der SDAG



Das Turnerheim 1928

Wismut Cainsdorf auf dem Gelände der ehemaligen „Königin-Marien-Hütte“ verwaltet wurde. Seit 1946 ist das Turnerheim mit seiner Sportanlage Eigentum der Stadt Zwickau. Nach mehreren Wechseln der Pächter und einem ständigen Kampf ums „Überleben“ der Gastwirte standen die Cainsdorfer Mitte der 2000er Jahre vor der Herausforderung, das Haus wieder mit Leben zu (er)füllen, das Turnerheim wieder für die Bürgerschaft zu reaktivieren.

### Und jetzt sind wir im Hier und Heute angekommen.

Seit Oktober/November 2020 ziehen sukzessive die Vereine in ihr neues Domizil, die Gemeindeverwaltung ist ab Dezember jeweils dienstags 10.00 – 12.00 Uhr und donnerstags 14.00 – 16.00 Uhr im Turnerheim arbeitsfähig und der Saal sowie der Gastraum stehen der öffentlichen Nutzung dann zur Verfügung, wenn es CORONA wieder zulässt.



Enthüllung der neugestalteten Bildtafel im Turnerheim anlässlich der Eröffnung

### Was bleibt noch?

Nachdem der erste Bauabschnitt fertiggestellt werden konnte, gibt es noch drei wichtige „Restbereiche“, die zu bearbeiten sind:

1. Die Räumlichkeiten für die Vereine im „alten Wohnhaus“ sind dringend noch zu sanieren durch die Grundgewerke Fenster, Elektrik, Heizung, Sanitär und Maler.
2. Die Außenfassade ist in Stand zu setzen und mit Anstrich zu versehen.
3. Die behindertengerechte Gestaltung des Außengeländes und des Zugangs zum 1. OG stehen noch aus.

### Folgende konkrete Informationen sollen den künftigen Nutzern bekannt gemacht werden:

1. Eigentümer des Stadtteilzentrums/Turnerheims (TH) bleibt die Stadt Zwickau – soll heißen, dass die Gesamtverantwortung auch bei der Stadtverwaltung verbleibt.
2. Die Stadt Zwickau hat mit dem Ortschaftsrat (OR) am 18.8.2020 eine „Vereinbarung zur Aufgabenübertragung bzgl. der Verwaltung“ des TH abgeschlossen, in der der OR als „Verwalter“ eingesetzt und ihm die „Betreibung, die Vermietung und die Unterhaltung des TH“ übertragen wird. Das Kellergeschoss als „Sportbereich“ wird zu großen Teilen an den Eigenbetrieb Sportstätten der Stadt Zwickau vermietet
3. Der OR bedient sich zur Umsetzung dieser Verantwortung und Aufgabe einheimischer Firmen und Anbieter. Dies betrifft insbesondere die gastronomische Bewirtschaftung des Saales und des Gastraumes. In diesem Zusammenhang ist darauf hinzuweisen, dass wir keinen Gaststättenbetrieb im TH entwickeln und damit auch keinen Küchenbetrieb unterhalten dürfen. Es stehen zwei Cateringbereiche zur Verfügung, die als Zubereitungs- und Aufwärmzonen ausgelegt sind.
4. Als Nutzer des Saales und des Gastraumen können auftreten die Vereine der Region, der OR/die Stadt Zwickau, Dritte (d.h. die Bürgerschaft/Einzelpersonen/ Firmen).
5. Die Planung und Entscheidung zur Nutzung obliegt einzig dem OR und wird jeweils konkret und individuell durch eine „Miet- und Nutzungsvereinbarung“ legitimiert.
6. Die Nutzungsbedingungen unterliegen der „Nutzerordnung“ der Stadt Zwickau für solche Objekte, den Miet- und Nutzungsbedingungen aus der abzuschließenden Vereinbarung zwischen Nutzer und OR und der Mietberechnung TH der Stadt Zwickau. Die Miete für die Nutzung des Saales beträgt 235 Euro, die des Gastraumes 150 Euro (einschl. Cateringbereiche, Sanitäranlagen und Allgemeinverfügungsf lächen).

## STADTTEILZENTRUM TURNERHEIM

### KIRCHLICHER SEGEN ZUR ERÖFFNUNG

Dass der Pfarrer unserer Gemeinde, Herr Thomas Storl, es sich hat nicht nehmen lassen, das Haus zu segnen, macht deutlich, dass zusammenwächst, was zusammengehört. An die versammelte Festgemeinschaft richtete er u. a. folgende Worte (es gilt das gesprochene Wort):

„Wenn der Herr nicht das Haus baut, so arbeiten die umsonst, die daran bauen, wenn nicht der Herr die Stadt behütet wacht der Wächter umsonst“. Diese Sprüche sind, so Pfarrer Storl, nicht nur Zierde, sondern sie haben etwas Tiefes ausgedrückt, das denk ich auch, dass dies bei dem Werden dieses Hauses eine Rolle gespielt hat. Wir machen deutlich, dass Fleiß, Schöpfungsreichtum, Engagement, Kreativität ganz wichtig sind, aber auch Faktoren, die wir nicht beeinflussen können, die außerhalb des Machbaren liegen. Wir sind abhängig von der Gunst der Zeit. Die Menschen von damals drückten mit diesen Sprüchen nichts Anderes aus, als ihre Dankbarkeit dafür, dass das Werk gelungen ist. Zudem drückten sie Demut aus. In dem Sinne eben, dass trotz Unwägbarkeiten, die nicht planbar sind, es, das Werk, gelungen ist und das Frieden geblieben ist und kein Hunger kam. Und dann drücken sie Achtung aus oder Respekt aus. Einerseits natürlich vor Gott, andererseits auch vor den Menschen. Und ich denke, diese drei Stichworte sind für diesen Tag, für diese Stunde ganz wichtig. Auch wir, - sie, dürfen dankbar sein, dass trotz manch widriger Umstände es eine Wiedereinweihung dieses Haus gibt und eben nicht einfach weggerissen wurde, weil es verfallen war.

Demut, auch hier ein Blick auf das, dass vieles so zusammengelaufen ist, wie man es vielleicht gar nicht erwartet hat. Und dann staunt man, wie manches ineinander spielt und hatte vorher große Bedenken – nein das wird wohl niemals was werden.

Und – Achtung und Respekt - ich denke das gilt vor allem all denen, die all das geschaffen haben, was wir heute der Bürgerschaft übergeben können. Ich habe die Hoffnung, dass diese drei schwindsüchtigen Tugenden unserer Gesellschaft wieder aufleben, so der Pfarrer.

Ich hoffe, dass es hier in diesen Räumen nicht verpufft, sondern zum täglichen Umgang zwischen den verschiedenen Vereinen, Gruppen, zwischen den Generationen und allen, die sich hier begegnen steht. Möge also dieses Haus eine Stätte sein, die Gemeinschaftssinn und Gemeinwohl stärkt und Freude schafft und Kreativität weckt und so das gemeinsame Leben in Cainsdorf bereichert.

**So bitte ich, um Gottes Segen für das Haus der Gemeinschaft und für alle die hier ein- und ausgehen und sich begegnen werden. Der Herr segne dieses Haus und erfülle es mit seinem Frieden.**



### GRÜSSE VON GERALD OTTO (MdL)

Gerald Otto (MdL) hat uns persönliche Glückwünsche übermittelt. Wörtlich schreibt er in einem Brief an den OR: "Ich freue mich sehr mit Ihnen, dass dieser Bauabschnitt nach langjähriger Planungs- und Bauphase nun erfolgreich abgeschlossen werden konnte. Sie haben es geschafft, die vielen Akteure der Stadt und Cainsdorf nach intensiven Abstimmungen für diese gemeinsame Lösung zu begeistern" und er sichert uns zu, uns bei der weiteren Sanierung des TH zu unterstützen.



CAINSDORFER NACHRICHTEN

DANK AN KGA „VOLKSGESUNDHEIT“

Es ist ein herzliches Dankeschön an die Mitglieder der KGA „Volks-gesundheit“ zu richten, die in diesem Jahr auf der Grundlage einer gemeinsamen Vereinbarung die Pflegearbeiten auf und neben unserem Spielplatz mit viel Engagement und in einer guten Qualität bewerkstelligt haben. Die Kinder, die Eltern und der OR sagen Danke.



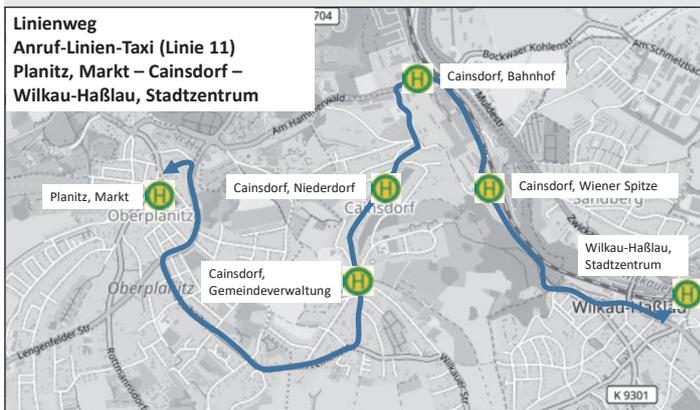
Arbeitseinsatz auf dem Spielplatz - Danke an alle fleißigen Helfer!

ÖFFENTLICHER NAHVERKEHR (ÖPNV) FÜR DAS „UNTERDORF“ IN CAINSDORF WIRD ERHALTEN UND FORTENTWICKELT

Obwohl die Inanspruchnahme des ÖPNV im unteren Bereiches unseres Ortsteils nicht sonderlich groß war, die Möglichkeiten des „Anruf-Linien-Taxis“ nur sehr wenig genutzt wurden, erklärt sich die Stadt Zwickau, als Aufgabenträger des ÖPNV, und die Städtischen Verkehrsbetriebe Zwickau GmbH (SVZ) bereit, ab 13.12.2020 das Fahrplanangebot auf der Linie 11 zu erweitern. Alle Fahrten der Linie 11 sollen mit dem Fahrplanwechsel, vorbehaltlich der Zustimmung des Landesamtes für Straßenbau und Verkehr, bis Wilkau-Haßlau, Stadtzentrum verlängert werden. Das ist eine große Leistung, die uns hier zur Verfügung gestellt wird und wir hoffen, dass damit die Qualität der Versorgung mit den Diensten des ÖPNV besser angenommen wird.

SPERRUNG WANDERWEG IM PLOTZGRUND

Auf Anfrage des Ortschaftsrates hinsichtlich der vorgenommenen Sperrung des Wanderweges zum Plotzgrund durch den Eigentümer des Grundstückes teilt uns das Ordnungsamt der Stadt Zwickau folgendes mit: Da es sich um den Wanderweg zum Plotzgrund um einen privaten Wanderweg und nicht um eine Straße im „verkehrsrechtlichen Sinne“ handelt, „kann die Sperrung also durchaus rechtens sein“, so die Behörde



11 Wiener Spitze - Niederdorf - Gemeindeverw. - Planitz, Markt

Linie: 11 gültig ab: 13.12.2020		Montag - Freitag					
SVZ	Fahrt-Nr.						
	Fußnoten						
Verkehrsbeschränkungen							
Wilkau-Haßlau, Stadtzentrum	ab	7.47	9.47	11.47	13.47	15.47	17.47
Cainsdorf, Wiener Spitze		7.51	9.51	11.51	13.51	15.51	17.51
Cainsdorf, Bahnhof		7.53	9.53	11.53	13.53	15.53	17.53
Cainsdorf, Niederdorf		7.54	9.54	11.54	13.54	15.54	17.54
Cainsdorf, Gemeindeverwaltung		7.56	9.56	11.56	13.56	15.56	17.56
Zwickau, Planitz, Markt	an	8.02	10.02	12.02	14.02	16.02	18.02

11 Planitz, Markt - Gemeindeverw. - Niederdorf - Wiener Spitze

Linie: 11 gültig ab: 13.12.2020		Montag - Freitag				
SVZ	Fahrt-Nr.					
	Fußnoten					
Verkehrsbeschränkungen						
Zwickau, Planitz, Markt	ab	9.30	11.30	13.30	15.30	17.30
Cainsdorf, Gemeindeverwaltung		9.36	11.36	13.36	15.36	17.36
Cainsdorf, Niederdorf		9.38	11.38	13.38	15.38	17.38
Cainsdorf, Bahnhof		9.39	11.39	13.39	15.39	17.39
Cainsdorf, Wiener Spitze		9.41	11.41	13.41	15.41	17.41
Wilkau-Haßlau, Stadtzentrum	an	9.45	11.45	13.45	15.45	17.45

☎ Anruf-Linien-Taxi - fährt nur nach Anmeldung unter (0375) 21 36 01 bis 60 Min vor Fahrtbeginn

Wir gratulieren...

Herrn Lothar Schneider zum 90. Geburtstag.

Der Ortschaftsratsvorsitzende überbringt die herzlichsten Glückwünsche für Gesundheit, Wohlergehen und einen noch langen sinnerfüllten gemeinsamen Lebensabend.



## CAINSDORFER NOTIZEN

## GRUSSWORT DER OBERBÜRGERMEISTERIN

Am 17.10.2020 überbrachte der OR-Vorsitzende die besten Grüße des OR Cainsdorf der neuen OB anlässlich ihrer Vereidigung.

Sie hat uns folgende „Botschaft“ übermittelt:

Liebe Cainsdorferinnen und Cainsdorfer, während des Wahlkampfes war ich bewusst regelmäßig zu Fuß in den unterschiedlichsten Bereichen und Stadtteilen Zwickaus unterwegs. Es war eine gute Gelegenheit, um sich vor Ort einen ersten Eindruck zu verschaffen, um sowohl Gutes als auch Verbesserungswürdiges zu erkennen und um ins Gespräch mit Bürgerinnen und Bürgern zu kommen. Durch diese „Spaziergänge“ erhielt ich etliche Impulse und Anregungen.

Eines fiel mir dabei wiederholt auf: Gerade unsere eher am Stadtrand gelegenen Ortsteile zeichnen sich zumeist durch ein überdurchschnittliches Engagement der Menschen und durch einen hohen Zusammenhalt aus. In Cainsdorf scheint mir das nicht anders zu sein: Die gemeinsame Vorbereitung von Veranstaltungen, die uneigennützig Arbeit etlicher Bürger oder der Einsatz des Ortschaftsrates belegen dies. Ein besonderes Beispiel war und ist das Ziel, das Turnerheim als Ortsteilzentrum zu etablieren. Hier zogen viele Cainsdorferinnen und Cainsdorfer unermüdlich an einem Strang.

Für dieses ehrenamtliche Engagement und für das Streben, den Stadtteil lebens- und liebenswert zu gestalten, danke ich Ihnen auf diesem Weg sehr herzlich!

Ich möchte auch künftig, soweit es meine Zeit erlaubt, in der Stadt und den Ortsteilen präsent sein, um mit Ihnen, den Bürgerinnen und Bürgern, im Kontakt zu bleiben. Natürlich können Sie mir Ihre Anregungen und Fragen gerne auch per Post oder E-Mail senden.

Ihre

Constance Arndt  
Oberbürgermeisterin der Stadt Zwickau



## TURNERHEIM-AKTIE

Der Förderverein „Stadtteilzentrum/Turnerheim“ gibt ab sofort eine „Turnerheim-Aktie“ heraus.



## VERKEHRSBERUHIGTE ZONE ZUR ZEIT NICHT GENEHMIGUNGSFÄHIG

Die mehrfach vorgetragene Bitte des OR, eine Tempo 30 - Zone auf der Cainsdorfer Hauptstraße zwischen der Einmündung Teichstraße (Feuerwehrdepot) und Lindenstraße (bis Gemeindeverwaltung) für die Erhöhung der Sicherheit unserer Kinder einzurichten, wurde vertagt. Anberaumt wurde eine Verkehrszählung, die dann final zur Entscheidung geführt werden soll, ob es eine solche Zone geben wird oder nicht. Der OR unterstützt die gleichlautende Elterninitiative, sind wir doch massiv der Meinung, dass man nicht erst Unfälle abwarten sollte, bevor man reagiert. Wir bleiben dran.

Beginnend mit einem Nennwert von 5,00 Euro und ohne Limit nach oben kann jeder die Arbeit des Fördervereins unterstützen.

## Was haben Sie als „Eigentümer/in“ der Aktie von Ihrem Engagement?

- Sie unterstützen eine gute Sache für die jungen und die älteren Bürger im Ortsteil und der Umgebung und „**tun damit ein gutes Werk**“.
- Sie werden bevorzugt bedacht, bei Buchung eigener Feierlichkeiten und Veranstaltungen, die Sie im Turnerheim durchführen möchten.
- Sie haben ermäßigten Eintritt zu öffentlichen Veranstaltungen, die der Ortschaftsrat oder der Förderverein im Turnerheim durchführen.
- Sie werden auf der Homepage unter Wahrung der datenschutzrechtlichen gesetzlich geregelten Bedingungen als Unterstützer erwähnt. (Zustimmung vorausgesetzt)

## STÜTZMAUER NICHT EINSTURZGEFÄHRDET

Die Stützmauer an die Friedrichstraße 9 in unserem Ortsteil weist eine Zustandsnote 2,7 (ausreichender Zustand) auf, ist also nicht einsturzgefährdet und in seiner Standsicherheit sowie Dauerhaftigkeit ausreichend, dies weist ein fachliches Gutachten aus, das auf Anregung des OR vom Tiefbauamt der Stadt Zwickau in Auftrag gegeben wurde. Allerdings, so der Gutachter, „müssen mittelfristig Instandsetzungsarbeiten für eine langfristige Erhaltung durchgeführt werden.“ Allein für die ingenieur- und vermessungstechnischen sowie der notwendigen Kernbohrungen werden rund 60.000,00 Euro veranschlagt.

## KURZ NOTIERT...

**Absage Weihnachtsgottesdienste**

Wegen der CORONA-Pandemie müssen in diesem Jahr die Weihnachtsgottesdienste mit Krippenspiel ebenso abgesagt werden wie die Christmette, das teilte uns die Kirchgemeinde mit.

**Absage Dampfmaschinenausstellung**

Auch die Dampfmaschinenausstellung, die eigentlich am 2. Advent stattfinden sollte, muss aus den uns bekannten Einschränkungen durch CORONA abgesagt werden.

**Neuer Näh- und Schneiderzirkel**

Ein neues Angebot für alle diejenigen, die sich für Nähen, Schneiden und Basteln interessieren ist im TH im Entstehen.

Mit Frau Renate Scheller haben wir eine versierte Frau, die gerne Erfahrungen weitergibt und mit Rat und Tat beiseite steht. Wer Lust hat, sich etwa einmal im Monat in gemütlicher Runde bei einer sinnstiftenden Tätigkeit sozial zu begegnen, melde sich an unter 0375-786428.

**Bowling auch in Cainsdorf möglich?**

Nein nicht direkt, haben wir doch weder in Cainsdorf noch in Zwickau derzeit eine wettkampftaugliche Anlage. Was wir aber haben in Cainsdorf ist einen professionellen Ansprechpartner in Christian Kistner als 1. Vorsitzenden des Zwickauer BC e.V. Er möchte alle ansprechen, die Lust und Laune haben, dieser schönen Sportart nachzugehen und vielleicht sogar wettkampfmäßig betreiben zu wollen. Alter spielt keine Rolle – Jung und Alt ist aufgerufen mitzumachen. Wer Fragen und Anliegen hat, wende sich an Christian Kistner, Cainsdorfer Hauptstr. 47, Zwickau-bc@web.de oder Tel.0174-9122869

**10 JAHRE OLDTIMERSTAMMTISCH CAINSDORF**

Der Oldtimerstammtisch Cainsdorf begeht im Januar 2021 sein 10-jähriges Bestehen. Durch einen Aufruf im „Cainsdorfer Bote“ gründete sich der „Stammtisch“ im Januar 2011. Seither wird sich regelmäßig getroffen und über Fragen von Oldtimern aller Art aus den Jahren 1929 bis 1989 „gefachsimpelt“. Höhepunkte sind die Teilnahme an diversen Oldtimerveranstaltungen und Präsentationen sowohl in Sachsen als auch in anderen Bundesländern. Besonders präsent waren die „Cainsdorfer Oldi´s“ zum großen Umzug in unserem Ortsteil. Höhepunkt ist jährlich die Oldtimerausfahrt in die schönsten Gegenden Deutschlands.



Herr Koch mit seinem Lancia Beta200 Spider

# Allianz

## Generalvertretung Cornelia Tautenhahn

Lengenfelder Str. 26 , 08064 Zwickau/Oberplanitz  
Telefon: 0375 / 69 240 781  
cornelia.tautenhahn@allianz.de  
[www.allianz-tautenhahn.de](http://www.allianz-tautenhahn.de)



**Am Ende dieses ereignisreichen Jahres bedanken wir uns für Ihr entgegengebrachtes Vertrauen und die gute Zusammenarbeit.**

**Wir wünschen Ihnen und Ihren Lieben ein geruh-sames und besinnliches Weihnachtsfest und für das neue Jahr alles Gute in der Hoffnung, dass dieses besser wird.**

**Das Team  
der Allianz Generalvertretung**

